

**KÜNSTLER-PORTRAIT
DES MONATS**
Marie-Louise (Mieke) Räsch
 Außenstellenleiterin des "Theater- und Opernbus
unterwegs"

 Susanne Peters und Mieke Räsch
 im Staatstheater Wiesbaden

In diesem Monat stelle ich Ihnen jemanden vor, der nicht unmittelbar kreativ tätig ist, sondern sich dafür engagiert, ihren Mitmenschen Kunst und Kultur auf hohem Niveau näher zu bringen. Solche "theaterverrückten" Leute sind in Neu-Anspach nichts Neues, viele von uns kennen noch Josie Schöffner, die bis 2000 den Besucherring betreute und diese Aufgabe dann aus gesundheitlichen Gründen an Mieke Räsch weiter gab.

Seitdem ist einige Zeit vergangen, der deutsche Besucherring ging pleite und zog den Rhein-Mainischen-Besucherring mit sich, aber seit 2012 gibt es ein neues Angebot, eben den "Theater- und Opernbus unterwegs", den Mieke Rasch zusammen mit ihrer Kollegin aus Wehrheim, Susanne Peters, organisiert.

Das Angebot ist kleiner geworden, "Oper" gibt es nur noch in Wiesbaden, Theaterkarten kann man nur noch für das Fritz-Remond-Theater und die Komödie in Frankfurt bestellen, die Damen bemühen sich, für jeden Geschmack etwas zu finden. So waren im Jahr 2013 "Die verkaufte Braut" von Friedrich Smetana und "Hänsel und Gretel" von Engelbert Humperdinck in Wiesbaden sowie "The

King's Speech" im Fritz-Remond-Theater in Frankfurt im Angebot und die Nachfrage war größer als die verfügbare Kapazität.

Im neuen Theaterbrief bis Mai 2014 finden sich so bereits fünf interessante Angebote. Der nächste Theaterbrief folgt nach der Sommerpause und gilt von September bis Februar. Es finden sich jeweils 40-50 Interessierte zusammen, auf die Karten gibt es eine Ermäßigung von 10 %, hinzu kommen die Fahrtkosten von 10,50 pro Person.

Warum tut man sich so etwas an, salopp gesagt? Erklärbar ist es nur durch eine hohe Motivation, den Menschen im "Hintertaunus" professionelle Kunst und


 Das Fritz-Remond-Theater im
 Gesellschaftshaus im Zoo Frankfurt

Kultur der Großstadt zu ermöglichen. Mieke Räsch kommt aus Hildesheim, Josie Schöffner war Frankfurterin, der alte Anspruch wirkt nach!

Die Organisation - es gibt kein festes Abonnement - erfolgt von Aufführung zu Aufführung; man kann auch mit dem eigenen Auto fahren etc. Dennoch: es gehört viel Einsatz, Energie und Engagement dazu, dieses Angebot über Jahre zu organisieren und aufrecht zu erhalten. Es kommt auch etwas zurück, nämlich die Freude und Dankbarkeit der Theaterbesucher miterleben zu können, vor allem dann, wenn es mit dem Autofahren schwieriger wird.



Szene aus „Hänsel und Gretel“ (Staatstheater Wiesbaden 2013)

Alle bisherigen Künstlerportraits (und mehr) finden Sie auf unserer Website:
www.kulturforum-neu-anspach.de



Zuschauerraum in der Komödie Frankfurt

Kultur hat viele Facetten. Wir brauchen Organisatoren und Vermittler.

Heidemarie Behrens

Der Theaterbrief

 Theater- und Opernbus unterwegs
 Außenstellen Neu-Anspach und Wehrheim
 Susanne Peters und Marie-Louise Räsch

Theaterbrief von Januar bis Mai 2014

- ♦ **Samstag, 11.01.2014, „Außer Kontrolle“**, Komödie von Ray Cooney in der Komödie Frankfurt, Beginn: 20:00 Uhr (außerverkauf)

Geliebter macht Liebe, denkt sich der Staatsminister Richard Riley und verlobt ein stimmungsvolles Foto mit einer Sekretärin der Opposition in einer Suite des Westminster-Hotels. Aber das Schicksal meint es nicht gut mit ihm, dafür etwas besser mit dem Publikum, das den im Theater geborenen Richard Riley zunächst begleitet bei seinen verrückten und im nächsten Sinne handlungsreichen Versuchen, sein nicht zustande gekommenes Verhältnis vor seiner Ehefrau, einem missbrauchten Hotelbesitzer und nicht zuletzt einem häufig verwirrten Detektiv zu verbergen.
- ♦ **Samstag, 15.02.2014, „Das Verhör“**, Kriminalstück von John Wainwright im Fritz-Remond-Theater Frankfurt, Beginn: 20:00 Uhr

„Das Verhör“ ist ein raffiniertes, packendes Kammerspiel, das sich durch geschliffene, messerscharfe Dialoge auszeichnet und den Protagonisten Gelegenheit bietet, sich in einem abendbaraubenden, nervenanregenden Psychothriller zu messen.
- ♦ **Samstag, 22.03.2014, „Das zweite Kapitel“**, Komödie von Neil Simon in der Komödie

Samstag, 11.01.2014, „Außer Kontrolle“, Komödie von Ray Cooney in der Komödie Frankfurt, Beginn: 20:00 Uhr (ausverkauft).

Samstag, 15.02.2014, „Das Verhör“, Kriminalstück von John Wainwright im Fritz-Remond-Theater Frankfurt, Beginn: 20:00 Uhr

Samstag, 22.03.2014, „Das zweite Kapitel“, Komödie von Neil Simon in der Komödie Frankfurt mit Nora von Collande und Herbert Herrmann, Beginn: 20:00 Uhr

Sonntag, 27.04.2014, „Die Macht des Schicksals“ (La forza del destino), Oper von Giuseppe Verdi im Staatstheater Wiesbaden, Beginn: 19:30 Uhr

Samstag, 10.05.2014, „DER VORNAME oder zu Gast bei guten Freunden“, Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière im Fritz-Remond-Theater Frankfurt, Beginn: 20:00 Uhr

Im Theaterbrief wird jedes Stück mit einer kurzen Handlung beschrieben. Holen Sie sich bei Interesse den Theaterbrief 2x im Jahr von unserer Website oder fragen Sie telefonisch an.

(auf www.kulturforum-neu-anspach.de oder M. Räsch, Tel. 06081-43658)

Redaktion: Kulturforum Neu-Anspach e.V.
 Herzbergstr. 5, Tel. 06081/8759
 Verantwortlich: Friedrich Rohrbach
 F.Rohrbach@Kulturforum-NA.de
 Künstlerportrait: Heidemarie Behrens
 H.Behrens@Kulturforum-NA.de

Für die Wahrung von Rechten Dritter (z.B. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte) ist der Einreicher der jeweiligen Unterlagen selbst verantwortlich.

Diese Seite ist ein Service des Kulturforums Neu-Anspach in Partnerschaft mit der Stadt.